Protokoll des AI-Treffens vom 12.08.2021

Anwesend : Wolfgang, Susanne, Rolo, Dietmar, Monika, Peter, Bettina

Als Gast: Martin Recken

Protokoll: Bettina

1. **Neues Gruppenmitglied:**

   Herzlich Willkommen, Susanne Jung-Kramer aus Diessen

2. **Kassenstand:**

   Rolo informiert in Vertretung von Johann:
   Kasse Stand 7/2021: 5219,62€
   Es gab eine Einzelspende in Höhe von 1000.- €. Peter setzt sich mit Johann in Verbindung wegen Dank an den Spender.
   Grundsätzlich: Wir als Gruppe erfahren immer recht spät von einer Spende, können uns aber natürlich erst ab diesem Zeitpunkt bei dem jeweiligen Spender bedanken. Spendenquittungen werden ausschließlich vom Bezirk in München ausgestellt.

3. **60.Geb. Amnesty:**

   Am 09.10. wird im Strandhotel (Raum mit ca. 60 Plätzen) ein Konzert des „Trio Voyage“ (Willi ist Teil des Trios) zugunsten von Amnesty stattfinden und in diesem Rahmen auch der 60.Geburtstag Würdigung finden. Der Schwerpunkt soll auf der Musik liegen. **Konkretere Planung und Details auf der nächsten Sitzung am 16. September.** Dann ist auch Willi wieder mit dabei und kann Auskunft geben.

4. **Martin Recken stellt sich vor:**

   Martin lebt in Berlin, ist momentan auf Durchreise in Diessen und mit Wolfgang in engem Kontakt. Hat eine auf Nachhaltigkeit angelegte App-Plattform entwickelt für Themen z.B. zu Geschichte, Bauwerken, Personen. (homepage: https://berlinhistory.app). Martin stellt sie uns vor. Die App ist partizipativ ausgerichtet. Sie könnte im Rahmen einer „App in der App“ Plattform für Amnesty werden, für uns wäre vor allem Wolfgangs „landsberghistory.app“ wegen des lokalen Bezugs sehr geeignet. Hier bestünde u.a. die Möglichkeit, sich mit verschiedensten ai-Ortsgruppen zu vernetzen. Jede davon könnte Inhalte generieren, somit könnten wir Erfahrungen austauschen, über Aktionen informieren etc. . Wir könnten ai-Pilotprojekt sein. Um auch Jugendliche anzusprechen, wäre Verknüpfung mit Schulen sinnvoll. Idee: dort z.B. Jugend-Redaktionsteams zu bilden….
   Rolo informiert über seinen Menschenrechtsweg, den er vor Jahren immer wieder als Führung in Diessen angeboten hatte. Diesen könnten wir, mit Audio-Beiträgen versehen, z.B. sehr gut in einer solchen App vorstellen.
   Der Menschenrechtsweg wäre auch für Diessener Schulgruppen geeignet.

5. **Projekt Wofgang:**

   Soll an Vormittagen in Schulen vorgestellt werden. Als Vorbereitung im Oktober Kontakt mit Rektoren herstellen und geplante Inhalte erklären und besprechen (ASG und Mädchenrealschule: Susanne, Carl-Orff – Mittelschule: Rolo). Zielgruppe: Mittelstufe (ab 7.Klasse). Dietmar hat für die Waldorf-Schule Interesse angemeldet. Die Aktion in der

Waldorfschule könne zeitlich eingebaut werden, wann es möglich ist, die Schule sei sehr flexibel.

Angedachtes Setting: Zwei Mitglieder der Gruppe stellen Amnesty vor und berichten, was konkret geschieht, mit welchen Mitteln wir die Menschen erreichen etc. . Hier könnte z.B. der Fall des damals 15-jährigen Jugendlichen vorgestellt werden, der ein Handy geklaut haben soll und dafür viele Jahre in der Todeszelle saß. Er kam durch die Briefe von Amnesty frei und schickte aus Dankbarkeit ein sehr ansprechendes und pfiffiges Video, das auch gezeigt werden könnte.
Wolfgang würde über sein Projekt berichten, dann könnte es eine Live-Schaltung z.B. ins Lager in Idlib/Syrien geben. Da er alle Inhalte bereits verfügbar hat und daher keine Vorbereitungszeit mehr benötigt, ist er an diesem Punkt auch kurzfristig einsetzbar.
Die Aktion kann als Amnesty-Aktion angekündigt werden unter www.culturalrelief.org, darüber könnte das Amnesty-Logo gesetzt werden.

Das Thema wird nochmals in der September-Sitzung besprochen.

6. Orgnisatorisches:

- Briefe gegen das Vergessen: Rolo ist demnächst im Urlaub und erst ab 06.09. wieder da. Peter und Rolo besprechen sich, wie die Organisation sein kann. Der „Fall des Monats“ wird der Einfachheit halber ausnahmsweise von Rolo und Peter entschieden.

- Die Oktobersitzung am 21.10. soll erstmalig in Utting stattfinden. Geeigneter Ort wäre der dortige Bürgertreff in der Bahnhofstrasse. Peter nimmt mit Harry Sternberg (Kunstraum B1 am Bahnhof) Kontakt auf. Wir können dieses Jahr leider nicht dort, wie von Harry Sternberg uns angeboten, über Amnesty informieren und ausstellen. In diesem Zusammenhang nachfragen, ob er Kontakte bezüglich des Bürgerstreffs hat und etwas über die Belegungskonditionen weiß. Ansonsten hat Margret Kontakte nach Utting und wird gebeten, dort nachzufragen.

Nächstes Treffen:
Donnerstag, 16.09., 19.30 Uhr im Biergarten im Kirchsteig